

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Als Bürgermeister Glöckner 1999 das Amt des Bürgermeisters übernahm, löste er die Dominanz der seit Jahrzehnten am Gillbach regierenden CDU ab.

Die CDU hatte viele Jahre über die absolute Mehrheit verfügt und konnte daher nach eigenem Ermessen „schalten und walten“. Eine Beteiligung (in Form auch nur einer Anhörung) kleinerer Parteien wurden von der CDU nie für notwendig erachtet.

Mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Albert Glöckner änderte sich diese Strategie fundamental. Er pflegt eine Form des demokratischen Miteinanders, die man bis dahin am Gillbach nicht kannte.

Dies äußert sich vor allem darin, die Meinung aller im Rat vertretenen Parteien - unabhängig von ihrer jeweiligen Stärke - Ernst zu nehmen. Damit hatte auch die FDP erstmals seit ihrem Mitwirken im Gemeinderat die Möglichkeit, mit ihren Belangen ernst genommen zu werden.

Bürgermeister Albert Glöckner setzt seine Parteizugehörigkeit zur SPD hinter die Wahrung der Interessen der Gemeinde; er übt sein Amt sozusagen moderierend aus. Damit hat er in Rommerskirchen in 10 Jahren mehr bewegt, als in Jahrzehnten zuvor.

Mit der Aufstellung ihres Gegenkandidaten für das Bürgermeisteramt hat die CDU mit Herrn Wolfgang Koenen kein überzeugendes Gegenargument gefunden. Herr Koenen ist sowohl in der Kommunalpolitik als auch in der Kommunalverwaltung völlig unerfahren.

Sollte sich die FDP in Rommerskirchen hinter diesen Kandidaten stellen, würde wir massiv unsere Glaubwürdigkeit einbüßen. Wir wollen kein zurück in die alten Verhältnisse.

Auch in den Zielen für die nächsten Jahre, die nächste Legislaturperiode, finden sich eine hohe Übereinstimmung zwischen dem Programm der örtlichen FDP und den Vorhaben des Bürgermeisters. Allem drei Beispiele zeigen das dichte Miteinander unserer politischen Konzepte: Beide wollen wir die wirtschaftliche Entwicklung in Rommerskirchen stärken, zum Nutzen der Bürgerschaft wie zum Nutzen der örtlichen mittelständischen Wirtschaft. Beide wollen wir die Chancen unser Kinder erhöhen. Dazu investieren wir weiter in Kindergärten und Schulen. Und auch für unsere Älteren strengen wir uns an: Beispielsweise mit dem neuen Netzwerk für Senioren, das seinen Ursprung in einer FDP-Initiative im Kölner Stadtrat hat, und für die Bundesregierung der Anlass war, Rommerskirchen als seniorenfreundliche Modellkommune „Aktiv im Alter“ auszuwählen.

Die Wohnqualität in Rommerskirchen verbessert sich von Monat zu Monat. Diese schöne Entwicklung wollen wir weiter unterstützen - mit einer starken F D P im Rat der Gemeinde und mit einem Bürgermeister Albert Glöckner.

Vorsitzende
Alice Osswald

Ratsmitglied
Heinz Willi Schnitzler